

## Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 9

Wie bereits in den letzten Jahren absolvierten Schüler und Schülerinnen des 9. Jahrgangs ein Sozialpraktikum, in diesem Jahr erstmals der gesamte Jahrgang. Als Praktikumeinrichtungen wurden u. a. Alten- und Pflegeheime, integrative Kindergärten und Schulen, Behindertenwerkstätten sowie Initiativen und Vereine der Flüchtlingshilfe oder Suppenküchen gewählt.



Das dreitägige Praktikum diente der Berufsfelderkundung und der Stärkung sozialer Kompetenzen. Die Begegnung mit Menschen, die Unterstützung benötigen und denjenigen, die solche Hilfe beruflich oder ehrenamtlich leisten, ermöglicht es den Schülern und Schülerinnen, den Wert einer solchen Tätigkeit für unsere Gesellschaft zu erkennen. Sie lernen das Leben von alten, kranken, behinderten oder in anderer Weise auf Unterstützung angewiesenen Menschen besser zu verstehen und können somit Solidarität, Kooperation und eigenes Engagement entwickeln. Nicht zuletzt ist die Begegnung mit diesen Menschen während des Praktikums auch

eine Möglichkeit, sich selbst besser kennenzulernen und die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Die Erfahrungen des Praktikums wurden von den Schülern und Schülerinnen im Fach Religionslehre bzw. Praktische Philosophie reflektiert. Die überwiegende Mehrheit bewertete die Erfahrung als positiv.

Dabei blieben vielen vor allem einzelne Begegnungen mit Menschen oder besondere Schicksale als besonders nachhaltiges Erlebnis in Erinnerung, was insbesondere als bedeutend für die eigene Persönlichkeitsentwicklung erlebt wurde.

Die positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern bestärkt uns als Schule, das Sozialpraktikum auch in den kommenden Schuljahren durchzuführen.

Verena Schäfers

### Termine im Juli

- 09.6.-13.8.** **Ausstellung „Kunst im Krupp“**  
(Bezirksbibliothek Rheinhausen)
- 30.6.-01.7.** **Eyller-See Fahrt**  
(5. Klassen, Schülervertretung)
- 04.7.-06.7.** **Projekttag „Hören“**  
Kernzeit 9-13 Uhr, Präsentationen am 6.7. von 13 bis 15 Uhr
- 07.7.** **Tag des Sports**

#### Impressum:

V.i.S.d.P. Peter Jöckel, Europaschule Krupp-Gymnasium, Flutweg 62, 47228 Duisburg

Eigendruck im Selbstverlag  
Veröffentlichung monatlich während der Unterrichtszeit in Papierform und unter [www.krupp-gymnasium.de](http://www.krupp-gymnasium.de)



# Newsletter

Nr. 2, Juni 2016

Schon wieder ein Newsletter? Ja, dies ist die Nr. 2. Nachdem die erste Nummer als Mainnummer wegen der Feiertage etwas spät erschien, ist dies hier die Juni-Nummer des Newsletters.

Wir haben nach wie vor viel über die Schule zu berichten, und so müssen wir eher auswählen, was in dieser Nummer Platz finden kann.

## Netzwerktreffen BYOD am Krupp-Gymnasium

Am 8. Juni findet im Krupp-Gymnasium das Netzwerktreffen „Bildung 25 – Digitale Medien in Duisburger Schulen“ statt.

Seit mehr als einem Jahr besteht jetzt das Netzwerk, das sich mit der Einführung der Konzepts „Bring your own device“ an Duisburger Schulen befasst. Eingeladen sind diesmal auch weitere Schulen vom Niederrhein. Etwa 20 Schulen werden sich vor allem über pädagogische Konzepte rund um die Neuen Medien und speziell das Konzept BYOD austauschen. Im Mittelpunkt des sehr praxisorientierten Treffens stehen

- Austausch zwischen den Projekt-schulen
- Einbezug aller am Projekt beteiligten Lehrkräfte
- Öffnung für Lehrkräfte an ausgewählten interessierten Duisburger Schulen



- Kennenlernen der unterrichtlichen Arbeit von Schulen aus anderen Netzwerkkommunen wie Willich, Straelen, Langenfeld und Mülheim.

An dem Treffen werden auch der Beigeordnete Thomas Krützberg von der Stadt Duisburg und Wolfgang Vaupel, der Geschäftsführer der Medienberatung NRW, teilnehmen.



Das Krupp-Gymnasium wurde als Standort für das Treffen ausgewählt, weil hier in Duisburg die technischen Voraussetzungen für BYOD und die Nutzung von Tablets am besten gegeben sind. An der Ausstattung der Aula wurden für das Treffen WLAN Ergänzungen vorgenommen.

Peter Jöckel, Schulleiter

## Individuelle Förderung in der Stundentafel

Die individuelle Förderung ist eine der wichtigsten Anforderungen des Schulgesetzes an die Schulen. Am Krupp-Gymnasium wird individuelle Förderung sehr ernst genommen.

Die Schulen haben die Möglichkeit die individuelle Förderung u.a. über die schulischen Stundentafeln zu gestalten. Die von der Schulkonferenz 2011 festgelegte Stundenlänge von 67,5 Minuten ergibt die Notwendigkeit von Schwerpunktsetzungen, um den Anforderungen des Landes gerecht zu werden.



Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte für unsere Stundentafel:

Die zur Verfügung stehenden Ergänzungsstunden werden zur Stärkung der Kernfächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen genutzt. Insbesondere investiert die Schule Stundenanteile in die zweite und dritte Fremdsprache.

- Das soziale Lernen wird durch weitere Ergänzungsstunden befördert. In den Klassen 5 und 6 stehen „Lernen lernen“-Stunden in den Stundenplänen, die weitgehend von den Klassenlehrern un-

terrichtet werden und dem Programm „Lions Quest – erwachsen werden“ folgen.

- Weitere Stunden zur individuellen Förderung in ein Förderband integriert. Mit den Schwerpunkten Deutsch, Englisch, Mathematik und Fremdsprachen erfolgt die Förderung in den Klassen 5 & 6. Die bilingualen Klassen werden besonders im Fach Englisch gefördert. In den Klassen 7 bis 9 liegt der Schwerpunkt in Mathematik und den Naturwissenschaften.
- In der Oberstufe bietet die Schule Vertiefungsstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen an.
- In der Mittelstufe finden an der Schule derzeit Fächer statt, die alle Aufgabefelder der gymnasialen Oberstufe vorbereiten: eine dritte Fremdsprache, derzeit wird Italienisch angewählt, einen künstlerischen Schwerpunkt im Fach Kunst. Im Bereich der Naturwissenschaften finden regelmäßig ein Informatik-Kurs sowie ein Kurs als Kombination aus Biologie und Chemie statt. Der gesellschaftswissenschaftliche Bereich wird durch das Fach Politik (Wirtschaft) repräsentiert.
- In der Oberstufe sichert die Schule ein sehr breites Fächerangebot. Besonderheiten sind vokal- und instrumentalpraktische Kurse (Chor und Orchester). In Kooperation mit benachbarten Oberstufen können weitere Fächer realisiert werden: Chinesisch, Japanisch, verlässliche Angebote für Biologie, Chemie und Physik.

## Krupp-Schüler zu Gast in Spanien

Acht Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase haben Anfang Mai an einem 6-tägigen Projekttreffen des europäischen Erasmus+ Projekts „*Young European Cooperatives*“ an unserer Partnerschule in Manresa (Spanien) teilgenommen. An der *International Cooperative Conference* nahmen insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler aus 4 verschiedenen Ländern teil. Die Projektarbeit zielt auf alternative Wege des Wirtschaftens durch die Simulation von genossenschaftlichen Schülerfirmen.



Im Rahmen der internationalen Begegnung präsentierten die Beteiligten ihre bisherigen Projektergebnisse zu den Themen *Tourism*, *Outdoor Activities* und *Job Opportunities* in englischer Sprache. Um die touristischen Angebote der Region kennenzulernen, nutzten die Gruppen etliche *Outdoor Activities* der Region, u.a. eine gemeinsame Stadterkundung, eine Fahrradtour und eine Kanu-Tour. Neben weiteren Exkursionen, u.a. zu einer Olivenöl-Manufaktur und einer Salz-Mine stand auch ein gemeinsamer Koch-Abend auf dem Programm.

Mit dem Krupp-Gymnasium als koordinierende Schule arbeiten die Partnerschulen „*Institut Pius Font i Quer*“ in Manresa (Spanien), „*Istituto Statale*

*Istruzione Superiore Sciascia-Fermi*“ in Sant’Agata di Militello (Italien) und „*Obchodná Akadémia*“ in Banská Bystrica (Slowakei) gemeinsam an YEC.



Das Projekt wird vom europäischen Erasmus+ Bildungsprogramm finanziell gefördert, um Schülerinnen und Schülern gemeinsame internationale Projektarbeit zu ermöglichen.

Martin Teuber

## Krupp-Lehrer zu Gast in England

In der Woche vom 9.-13. Mai wurden Frau Schäfers und Frau Ehmén im Rahmen eines für Lehrkräfte angelegten Erasmus + Mobilitätsprojektes von den Schülern und Lehrkräften der Whitworth Park School in Spennymoor bei Durham herzlich aufgenommen.

Vor Ort erhielten sie interessante und detaillierte Einblicke in das Schulleben an einer englischen Schule: neben Unterrichtshospitationen, standen intensive Gespräche mit den unterrichtenden Kollegen, Schülern, Sozialarbeitern und Jahrgangsstufenleitern, sowie der Schulleitung auf dem Programm.

Wiebke Ehmén